

Zu Seite 18, Zeile 18: FRIEDRICH NIETZSCHE, Vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben. WW. [Taschen-Ausg.] II, 160f.

Zu Seite 19, Zeile 24: ERNST ROBERT CURTIUS, Deutscher Geist in Gefahr. Stuttgart 1932, 92f., 124.

Zu Seite 20, Zeile 14ff.: NIETZSCHE, a. a. O. 148.

Zu Seite 21, Zeile 27: Vgl. die Einleitungen in die Geschichtswissenschaft, z. B. WILHELM BAUER, Einführung in das Studium der Geschichte. Tübingen 1921, 221ff.

Zu Seite 23, Zeile 15: Bester Überblick über die verwickelten Fragen bei ERNST TROELTSCH, Der Historismus und seine Probleme. Tübingen 1922, 221ff.; Zeile 17: HERMANN HEIMPEL, Deutschlands Mittelalter Deutschlands Schicksal. Freiburg i. Br. 1933, 33; Zeile 26ff.: TROELTSCH, a. a. O. 148.

Zu Seite 25, Zeile 20: KANT, Kritik der reinen Vernunft. Zweite Auflage, XXXff.

Zu Seite 26, Zeile 21ff.: HEGEL, Die absolute Religion [Ausgabe Lasson], 225.

Zu Seite 27, Zeile 37: WJATSCHESLAW IWANOW, Humanismus und Religion. In: Hochland 31, 2, 1933—34, 309.

Zu Seite 28, Zeile 35: M. GERSCHENSON und W. IWANOW, Briefwechsel zwischen zwei Zimmerwinkeln. In: Die Kreatur 1, 1926, 168ff., 174.

Zu Seite 29, Zeile 3: »Humanismus als Initiative«: CURTIUS, a. a. O. 103ff. Über die inneren Beziehungen von Curtius zu Iwanow: ebenda 116ff. Curtius hält den erwähnten Briefwechsel »für das Wichtigste, was seit Nietzsche über den Humanismus gesagt worden ist«. Ebenda 116, vgl. 122; Zeile 5: IWANOW, Briefwechsel, 184.—Zu Iwanow vgl. FEDOR STEPUN, Wjatscheslaw Iwanow. Eine Porträtstudie. In: Hochland 31, 1, 1933—34, 350ff. und ANTON HILCKMANN, ebenda 31, 2, 1933—34, 379ff. Vgl. auch WJATSCHESLAW IWANOW, Klüfte. Über die Krisis des Humanismus. Berlin 1922. DERSELBE, Dostojewskij. Tragödie, Mythos, Mystik. Tübingen 1932; Zeile 14: NIETZSCHE, Die fröhliche Wissenschaft. WW. VI, 195.

Zu Seite 30, Zeile 11: NIETZSCHE, Menschliches, Allzumenschliches. WW. III, 133f.

Zu Seite 30, Zeile 23ff.: NIETZSCHE, Die fröhliche Wissenschaft. WW. VI, 330—334.

Zu Seite 33, Zeile 30: CURTIUS, a. a. O. 104.

Zu Seite 34, Zeile 11: CURTIUS, a. a. O. 121.

Zu Seite 36, Zeile 7ff.: HANS EIBL, Die Grundlegung der abendländischen Philosophie. In: Die Philosophie. Ihre Geschichte und ihre Systematik, herausgegeben von Theodor Steinbüchel. Bonn 1934, 202. Vgl. auch SIEGFRIED BEHN, Das Ethos der Gegenwart. Ebenda, 74ff.

Zu Seite 37, Zeile 5: HERMANN DIEM, Kritischer Idealismus in theologi-